



Foto Wonge Bergmann

# Fragebogen

## Lanna Idriss

Gründerin des sozialen Handels Gyalpa und Direktorin der BHF-Bank

---

**Wohin führen Sie Besucher, die zum ersten Mal hier in die Gegend kommen?** Schwedlersee, Aroma Falafel Kiosk, Schirn Kunsthalle.

---

**Welchen Ort in der Region wollten Sie selbst schon längst einmal besuchen?** Da fällt mir auch nach zehn Minuten Nachdenken kein Ort ein.

---

**Wen aus Hessen würden Sie gerne kennenlernen?** Jürgen Habermas.

---

**Was tun Sie, wenn Ihnen der Name Ihres Gegenübers nicht einfällt?** So lange nachdenken und unschuldig gucken, bis er mir einfällt.

---

**Was steht immer auf Ihrem Schreibtisch?** Süßstoff.

---

**Was würden Sie kaufen, wenn Geld keine Rolle spielte?** Syrien.

---

**Wie viel Geld haben Sie üblicherweise im Portemonnaie?** Meistens zu wenig.

---

**Welchen Lebenstraum haben Sie aufgegeben?** Keinen, das würde ich nie tun.

---

**Wann haben Sie sich zuletzt selbst gegoogelt?** Vor etwa einem Jahr, glaube ich.

---

**Was machen Sie, wenn Sie unverhofft einen Tag frei haben?** An sozialen Projekten weiterarbeiten und jede Minute Zeit nutzen.

---

**Der perfekte Moment?** Wenn ich sehe, dass jemand anderes glücklich ist.

---

**Welches Buch brachte Sie in letzter Zeit ins Schwärmen?** David Foster Wallace, „Der bleiche König“.

---

**Wann wird es einen muslimischen hessischen Ministerpräsidenten geben?** Bald.

---

**Ihre größte Leistung?** Einen Frosch über die Straße tragen.

---

**Wie alt möchten Sie werden?** 100.

---

**Wofür sind Sie dankbar?** Für jeden Menschen, der Unrecht entfliehen kann und Freiheit erfahren darf.

---

Syrer sind Überlebenskünstler, sagt Lanna Idriss – und meint damit vor allem: Syrerinnen. Die sind es, die in Syrien und im Exil, vor allem im Libanon, versuchen, ihre Familie durchzubringen. Das weiß Idriss, weil sie selbst mehrfach in den Krisengebieten unterwegs war. Mittlerweile hat die ebenso energische wie enthusiastische junge Frau aus dem Helfen einen zweiten Beruf gemacht: Hauptberuflich ist die Mutter zweier Kinder Direktorin bei der Frankfurter BHF-Bank. 2014 hat sie den Verein Gyalpa gegründet, der gleichzeitig ein florierendes soziales Handelsunternehmen ist, getragen von zahlreichen Ehrenamtlichen. Mehrere hundert syrische Frauen fertigen mittlerweile Tücher und Schals, Handtaschen und Wohnaccessoires, die online, in ausgewählten Läden und auf Märkten verkauft werden. Man kann Gutes, Schönes und Bares eben doch verbinden. (emm.)